

***Rote Karte für die Drückeberger von Oberwil-Lieli***

Lichtblick im Glarner-Reich: Seit der letzten Gemeindeversammlung in Oberwil-Lieli ist fertig lustig für Drückeberger. Der Freikauf von Flüchtlingen soll ein Ende nehmen. Seit Jahren foutiert sich Gemeindeammann Glarner von der SVP und mit ihm auch seine Gemeinde um jene Aufgaben, welche nur im Verbund zu lösen sind. Andere Gemeinden mussten bislang für Oberwil-Lieli einspringen und übernehmen Verantwortung. Unabhängig davon, ob man Flüchtlinge mag oder nicht. In urschweizerischer Manier steht man in diesem Land einander bei. Schönwetter-Patriot Glarner hat diese Lektion noch nicht mitbekommen. Nun wurde Herr Glarner an der besagten Gemeindeversammlung Nachhilfeunterricht erteilt. Von einer tapferen, jungen Bürgerin. Johanna Gündel brachte es fertig, dem Trauerspiel in Oberwil-Lieli ein Ende zu setzen. Der Ausgang der erstaunlichen Geschichte – im Stil David gegen Goliath – ist aber ungewiss. Herr Glarner und seine Entourage wollen ihre Niederlage nicht auf sich sitzen lassen. Beschlüsse sollen aufgehoben und zurechtgebogen werden. Als Zugabe droht man mit einer Ehrverletzungsklage. Schöne Demokraten! Ich wünsche Johanna Gündel einen langen Schnauf und breite Unterstützung.

Harry Lütolf, Vizepräsident der CVP Bezirk Bremgarten